

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Bühler, sehr geehrte Frau Eckert-Maier, sehr geehrter Herr Hauber, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen.

Das Jahr 2024 ist für Besigheim ein Jahr des Aufbruchs unter schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Einen neuen Bürgermeister haben die Bürgerinnen und Bürger vor 10 Tagen gewählt. Mit 61,9 % hat Herr Dr. Bargmann einen hohen Vertrauensvorschluss erhalten.

Auch im Gemeinderat, der im Juni neu gewählt wird, stehen Veränderungen an. Mit Ulrich Herbst ist bereits ein langjähriger Stadtrat zum Jahresende verabschiedet worden. Weitere altgediente Stadträte haben ihren Abschied bereits signalisiert. Für mich ist das heute die letzte Haushaltsrede für meine Fraktion.

Auch wenn die handelnden Personen wechseln, was in der Demokratie normal und sinnvoll ist, die Aufgaben in der Stadt, der Verwaltung und den Gremien bleiben bzw. werden schwieriger.

Der zu verabschiedende Haushalt ist bereits der sechste Haushaltsentwurf nach dem neuen Haushaltsrecht. Uns fällt es nun zusehends leichter das Zahlenwerk zu verstehen. Trotz größter Bemühungen liegt aber noch kein endgültiger Abschluss vor, da die Gemeindeprüfungsanstalt die Eröffnungsbilanz noch nicht bestätigt hat. Insbesondere fehlen noch die Abschlusszahlen beim Ressourcenvergleich.

Durch die Einbindung der betriebswirtschaftlichen Zahlen, können wir die Wertsteigerungen und den Werteverzehr und deren Nachhaltigkeit besser im Blick behalten. Das ändert aber nichts daran, dass wir schwierigeren Zeiten entgegen gehen.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Die Jahre der Corona Pandemie und der seit zwei Jahren anhaltende Krieg in der Ukraine, kosten viel Geld und machen Planungen, sowohl bei der Stadt als auch im Privaten der Bürgerinnen und Bürger immer schwieriger. Auch die von Bund und Land geführten Sondervermögen, was aber nichts anderes als Schulden sind, schlagen sich bei uns in Zahlen und der täglichen Arbeit nieder.

Mit dem Zahlenwerk haben wir aber eine Basis; ob wir damit verlässlich in die Zukunft blicken können, erscheint angesichts der Haushaltsprobleme der Bundesregierung kaum möglich.

Der Haushalt ist immer stärker geprägt von unseren Investitionen in Schulen und Kitas. Eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und somit für Bürgerinnen und Bürger von Besigheim. Durch das aktuelle Finanzchaos der Ampel in Berlin werden aber unsere Planungen immer unsicherer. Förderungen, auf die wir dringend angewiesen sind, wurden im Dezember einfach ausgesetzt. Eher großzügige Förderung der künftigen Ganztageschule und der Sanierung im Freibad müssen neu beantragt werden, oder es ist davon auszugehen, dass diese erheblich gekürzt werden. Für den großen Block der Investitionen in die Kitaeinrichtungen gibt es seit Jahren keine Fachförderung und der Topf des Ausgleichsstock wird nicht voller werden.

Durch die Kennzahlenarithmetik und geringeren Einnahmen in den Vorjahren verbessern sich in diesem Jahr die Zuweisungen und Zuschüsse, bzw. die Umlagen an Bund, Land und Kreis werden etwas geringer. Dies führt zu einer leichten Verbesserung unserer Einnahmen.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Wie sollen wir künftig die stark steigenden Personalkosten, Zinsen und Abschreibungen stemmen?

Die Personalkosten sind seit 2021 von 11,5 Mio. auf 14,86 Mio. um 29 % gestiegen. Mit weiter deutlich steigender Tendenz.

Die Zinsaufwendungen erhöhen sich von € 76.000 in 2022 im Finanzplanungszeitraum bis 2027 auf 1,2 Mio.

Die Abschreibungen, die 2022 sich noch bei 3.15 Mio. bewegten, erhöhen sich auf 4 Mio. in diesem Jahr und bis 2027 bereits auf 5,16 Mio., steigen ebenfalls deutlich. Sie sind zwar nicht zahlungsrelevant, verdeutlichen aber unseren Werteverzehr und belasten das Ergebnis des Haushalts.

Durch die bis 2032 geplanten Investitionen kommen sowohl bei den Zinsen als auch den Abschreibungen noch weitere erhebliche Summen hinzu.

Wenn man die Entwicklung seit 2021 betrachtet, hatten wir im Haushaltsplan 2021 letztmals mehr Einnahmen als Ausgaben. Seither pendelt sich der Ausgabenüberhang bei jährlich ca. 2.0 Mio. ein. Da wie schon erwähnt, die Abschreibungen nicht zahlungsrelevant sind, bleibt unterm Strich noch ein Zahlungsmittelüberschuss übrig, der für Investitionen genutzt werden kann.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass wir keine Spielräume für Wünsche, wie zuletzt mit der Kostenübernahme für den Rufbus, und wohlgemeinte Sozialleistungen übrig haben.

Wir sind zwar kein Wirtschaftsunternehmen, werden aber so bilanziert und müssen uns deshalb zumindest in Teilen auch so verhalten.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Dies bedeutet, dass wir die Einnahmen den Ausgaben zumindest in prozentueller Hinsicht angleichen müssen. Es ist also unerlässlich künftig die Gebühren und auch die Steuersätze, die von der Kommune beeinflusst werden können, den Preisentwicklungen mindestens im zweijährigen Rhythmus anzupassen. Insbesondere darf die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben bei Freiwilligkeitsleistungen nicht weiter auseinander gehen.

Ich nenne hier nur zwei Beispiele:

Der Nettoressourcenbedarf beim Freibad steigt von T€ 634 in 2023 auf T€ 696 in diesem Jahr und T€ 749 im nächsten Jahr.

In der Musikschule von T€ 216 auf T€ 334.

In beiden Fällen ist es unerlässlich, dass wir auf die bisherigen Werte zurückkommen, da sonst die Gefahr besteht diese Leistungen einzustellen.

Dies haben auch andere Kommunen erkannt, was ein Artikel in der NEB vom 18. Jan. 2024 „Badespaß in mehreren Kommunen teurer“ verdeutlicht. Auch unsere frühere Partner-Kommune Bönningheim, sucht Lösungen für Ihr Freibad.

Zwar ist die Neuberechnung der Messbeträge bei der Grundsteuer ein schwieriges Thema, das darf aber nicht dazu führen, dass hier über Jahre keine Anpassung mehr erfolgt. Was bei starren Messbeträgen zu fehlenden Einnahmen führt.

Legt man nur den Preissteigerungsindex zugrunde der in den Jahren 2021, 2022, 2023 zusammen 16,7 % beträgt, wäre dieser Posten im Haushalt allein in diesem Jahr um mehr als € 400.000 höher. Die Mietpreiserhöhung sind sicherlich nicht geringer ausgefallen.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Alles Werte, die zu Ungleichgewichten und teilweise zu Ungerechtigkeiten führen.

Aufgaben die bleiben und bei denen vom neuen Bürgermeister Dr. Bargmann und dem künftigen Gemeinderat Lösungen gefunden werden müssen.

Zunächst gilt jedoch unserem Megaprojekt, Erweiterung der Friedrich-Schelling-Schule, unser finanzielles Hauptaugenmerk. Es ist zu hoffen, dass beim Förderpotenzial für die Ganztagesbetreuung, keine oder nur geringfügige Kürzungen vorgenommen werden. Zu hoffen ist auch, dass die restlichen Ausschreibungen sich im berechneten Rahmen halten und keine Überraschungen bringen.

Nachdem es der Verwaltung gelungen ist, einige Besigheimer Kinder in freie Plätze in Ottmarsheim zu vermitteln, konnten wir auf den Interimskindergarten beim Freibad verzichten. Eine Einsparung von über einer Million.

Mit dem Bau des neuen Kindergartens auf dem Ingersheimer Feld starten wir in eine heisse Phase der Investitionen in der Kinderbetreuung. Es folgen Neubau beim Kindergarten Schimmelfeld, Kauf des Martinshauses und ein Kindergarten im Edeka Center für das Baugebiet Luisenhöfe.

Im Ganzen ist dabei jedoch darauf zu Achten, dass wir flexibel bleiben und nicht zu lange Bindungen mit Vertragspartnern eingehen. Es wird die Zeit kommen, wo die Zahlen in der Kinderbetreuung wieder schwächer werden. Denn nach den Enkeln der Babyboomer Jahre, wird es eher wieder kleinere Jahrgänge geben. Auch im Baugebiet Schimmelfeld/Bülzen wird ein ähnlicher Effekt, wie derzeit in Ottmarsheim eintreten.

In Zeiten schwieriger Haushalte ist es wichtig zu hinterfragen, welche Ausgaben sofort oder überhaupt erfolgen müssen, bzw. doch noch ein oder zwei Jahre geschoben werden können.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Manchmal zeigt auch die Zeit, dass eine Investition doch nicht nötig ist (Interims-kita). Insbesondere dann, wenn keine oder nur geringe Zuschüsse zu erwarten sind.

Umfangreiche Zuschüsse, die wir bei der Verwirklichung des Enzparkes bekommen und weitere großzügig in Aussicht gestellt bekommen. Den Abschluss einschließlich Brücke sollten wir deshalb in der Zeit der Stadtkernsanierung IV weiter zügig angehen. Vielleicht nennt man dann Besigheim nicht nur schönster Weinort Deutschlands, sondern auch Erholungsort mit schönstem Enzpark.

Im Freibad stehen energetische Maßnahmen und die Sanierung des Kleinkindbereiches an. Dass die ganze Sache bezahlbar bleiben muss, darauf bin ich eingangs bereits eingegangen.

Im Bereich des Klimaschutzes und der Wärmeplanung müssen sinnvolle, praktikable und bezahlbare Lösungen, insbesondere auch in der Finanzierung, für uns Besigheimer gefunden werden. Ob da uns ein Sondervermögen oder der Bund weiterhilft? Wir müssen uns da selbst helfen und die Bürger und Selbstständige mit praktikablen und bezahlbaren Lösungen mit ins Boot holen. Allein und mit Ideologien geht es nicht. Wie Dr. Bargmann im Vorfeld seiner Wahl bereits gesagt hat, müssen wir nicht alles selbst erfinden, sondern erfolgreiche Lösungen möglichst kostengünstig kopieren.

Die im Haushalt vorgesehenen € 50.000 für den Erhalt der Steillagen, einem Kulturgut unserer Landschaft, ist zwar ein Tropfen auf den heißen Stein, jedoch ein Anfang.

Im Verhältnis zu dem, was wir in den letzten Jahren für Sanierungen des Kulturguts Altstadt und insbesondere der Stadtmauer aufgebracht haben. ist dieser Betrag ein Klacks. Auch hier sind die Landwirte die Schwächsten.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Das Ganze kann nur ein Anfang sein und muss unter der Führung der Steillagenberaterin des Landratsamtes eine Koordination erfahren. Dabei sind die Deminimis-Vorgaben unbedingt einzuhalten und der Fokus auf dem Erhalt der Kulturlandschaft liegen. Zu verwirklichende Programme und deren Auszahlungen könnten gegebenenfalls auch über die Felsengartenkellerei umgesetzt werden.

Erfreut zur Kenntnis nehmen wir, dass die Dinge im Zweckverband Industriegebiet Ottmarsheim weiterhin sehr gut laufen. Der Erfolg bringt uns auch einen ordentlichen Ertrag, insbesondere aus der Gewerbesteuer.

Der neue Zweckverband „Gewerbegebiet Benzäcker“ ist gegründet. Wird aber in den nächsten Jahren eher Umlagekosten verursachen als Erträge abwerfen. Da hoffen wir in späteren Jahren auf eine positive Entwicklung.

Dass auch in unseren Eigenbetrieben Wasser und Abwasser Kostensteigerungen auf uns zukommen werden, zeigte der Bericht im AUT vom 23.01.2024 zur langfristigen Trinkwasserversorgung. Im Eigenbetrieb Wohn- und Geschäftsgebäude wird die Entwicklung hauptsächlich davon abhängen, ob wir neue Gebäude für die Unterbringung von Geflüchteten erstellen müssen.

Die wichtigsten Eckpunkte des Haushalts sind genannt. Wir stehen vor schwierigen Jahren. Mir ist nicht bange, dass auch die künftigen Jahre gemeistert werden können. Die Ausgaben müssen aber mit Sorgfalt und Weitsicht geplant werden. Das erwarten die Besigheimer Bürgerinnen und Bürger von uns. Sie setzen auf uns, auch wenn die eine oder andere Leistung und Dienstleistung etwas teurer werden wird.



Zum Abschluss möchte ich noch an ein Zitat von JFK erinnern, das dieser bei seiner Rede bei der Vereidigung als amerikanischer Präsident gesagt hat. Das könnte auf Besigheim wie folgt angewandt werden:

Frage nicht, was Besigheim für Dich tun kann – frage was Du für Besigheim tun kannst.

Ein Motto, nach dem ich versucht habe zu handeln.

Dieses Motto sollte sich insbesondere die künftigen Stadträtinnen und Stadträte zu Herzen nehmen und Ihr Augenmerk auf die wesentlichen Dinge richten, die Besigheim weiterbringen und entwickeln. Nicht nur Schulen und Kindergärten, sondern die Stadt als Ganzes.

Die Umsetzung des Haushaltsplans wird für die Verwaltung und im Gemeinderat arbeitsreich und anstrengend. Ob alles gelingt und wie geplant umgesetzt werden kann, zeigt das Jahr. Es wird laufende Veränderungen geben, denn es ist ein Plan, der von uns umgesetzt werden soll.

Für Großzügigkeiten oder Sonderwünsche bleibt, wie bereits genannt, kein Raum und die Verwaltung und der Gemeinderat müssen die angestrebten Ziele im Auge behalten.

Dabei muss die Bevölkerung möglichst gut und transparent mitgenommen werden.

Die Fraktion der Freien Wähler/FDP stimmt dem Haushalt zu.

Mein Dank für diesen Haushalt, gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Ihren Steuern und ihren Gebühren und vielen sozialen Diensten einen großen Beitrag dafür leisten. Vor allem aber den Mitarbeitern der Stadt, der Verwaltung unter der Leitung von Ihnen, Herr Bürgermeister Bühler.

FWV-FDP Gemeinderatsfraktion Besigheim

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023

Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 - es gilt das gesprochene Wort



Der Kämmerei, Herrn Hauber und Frau Lais besten Dank für die gute und verständliche Aufarbeitung der Zahlen und deren Auswirkungen.

Herzlichen Dank an alle Gremiumsmitgliedern für gegenseitigen Respekt und Vertrauen im Sinne unseres Auftrags.

Eine Basis, die auch der künftige Gemeinderat für seine Arbeit braucht. Der aber auch den Mut haben muss, schwierige Entscheidungen selbst zu treffen.

Vielen Dank!

Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP